

Analyse: Ber. für $C_{11}H_{13}N_2O_2$.

Procente: N 13.73.

Gef. » » 13.74, 13.34.

Zahlreiche Verseifungsversuche blieben ohne Resultat. Erhitzt man das Nitril mehrere Stunden mit conc. Salzsäure oder einem grossen Ueberschuss von Eisessig und conc. Salzsäure im zugeschmolzenen Rohr auf $130-135^\circ$, so bleibt es unverändert; bei etwas höherer Temperatur schon wird der Rohrinhalt unter Verkohlung ganz schwarz. Nur bei einigen mit Natron angestellten Versuchen wurde eine sehr kleine Quantität einer Substanz erhalten, die in Ammoniak löslich war und aus der ammoniakalischen Lösung durch Salzsäure wieder abgeschieden wurde. Sie schmolz bei 105° und stellt vielleicht eine Nitrosäure dar; doch erlaubte die äusserst geringe Menge eine nähere Untersuchung nicht.

Mit der Fortsetzung dieser Versuche bin ich noch beschäftigt.

Berichtigungen:

Jahrgang 28, Heft 3, S. 265, Z. 3 v. u. Anm. lies: »diese Berichte 27, 2094«
statt »diese Berichte 27, 2049«.

» 28, » 3, » 266, Z. 5 v. o. lies: » $C_5H_{10}\langle\begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix}\rangle N \cdot C_7H_7$ « statt
» $C_5H_{10}\langle\begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix}\rangle NH \cdot C_7H_7$ «.

» 28, » 3, » 266, Z. 8 v. o. lies: » $C_5H_{10}\langle\begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix}\rangle N \cdot C_{10}H_7$ « statt
» $C_5H_{10}\langle\begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix}\rangle NH \cdot C_{10}H_7$ «.

» 28, » 6, » 568, Z. 5 v. u. lies: »Sauerstofferreger« statt
»Sauerstoff«.

» 28, » 6, » 571, Z. 10 v. u. lies: »organisch« statt »anorganisch«.

» 28, » 6, » 572, Z. 11, v. o. lies: Di- und »Tetramethylpara-
phenylendiamin«.